

IM BLICKPUNKT

Bl: „Nichts Neues in Sachen Ausbau B51“

Bassum/Fahrenhorst – Die Bürgerinitiative für Landschaft- und Umweltschutz Nordwohldede und Fahrenhorst traf sich kürzlich zu ihrer Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende Jürgen Schierholz und sein Vize Alfred Krüger aus Bassum/Kättingen stellten in einem Überblick die Aktivitäten des vergangenen Jahres hervor. Juristisch seien sie durch einen Kanzleiwechsel nun noch besser aufgestellt, wenn es denn zu gerichtlichen Auseinandersetzungen wegen der geplanten GAR-Erweiterung oder dem Ausbau der B51 kommen sollte, heißt es in einer Mitteilung. Die BI ist jetzt Mitglied im niedersächsischen Landesverband der Bürgerinitiativen.

Die Mitgliederzahl blieb konstant bei 70, die Finanzen werden als solide beschrieben.

Die BI habe nun endlich die eigene Internetseite fertig. In Sachen GAR gebe es wenig Neues, das Abbaugelände Stühren wurde in Betrieb genommen, und quer durch die ehemalige Grube Siedenburg, eine breite Zufahrtsstraße gebaut, die beim Gasabbau in Kastendiek auf die B51 mündet. Fesenfeld 2 werde laut BI auch noch drei bis vier Jahre parallel weiter betrieben, bis die abbauwürdigen Sandvorkommen erschöpft seien.

Zur B51 gebe es bis dato auch nichts Neues, die Einsprüche sollen demnächst verhandelt werden, heißt es immer wieder. Bassum habe sich eindeutig dagegen positioniert, ebenso Stühr.